

## **Konkrete klimapolitische Forderungen an Jamaika-Verhandler**

### **Viebrockhaus fordert zusammen mit über 50 Unternehmen und Verbänden höheres Tempo bei Klimaschutz und Energiewende**

Harsefeld, 9. November 2017

**Viebrockhaus ruft in einer breiten Allianz von 52 großen und mittelständischen Unternehmen sowie Unternehmensverbänden die Parteien in den Sondierungsgesprächen auf, den Klimaschutz zur zentralen Aufgabe der künftigen Bundesregierung zu erklären. Die Unternehmen fordern in ihrem jetzt veröffentlichten Appell, Klimaschutz und Energiewende sowie die Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 zum Modernisierungsprogramm für Deutschland zu machen.**

„Eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz ist eine große Chance für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft“, heißt es in der auch von Viebrockhaus unterzeichneten Erklärung. "Die kommende Regierungskoalition sollte darum die Geschwindigkeit der Transformation hin zur treibhausgasneutralen Wirtschaft erhöhen und hierzu die enge Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern suchen." Mit Hilfe kluger staatlicher Rahmensetzungen könne auch die im internationalen Wettbewerb stehende energieintensive Industrie ihre Transformation vorantreiben und dabei ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten.

#### **Keine fossilen Brennstoffe bei Viebrockhaus**

Bei Viebrockhaus werden diese Ziele des Klimaschutzes und der Energiewende schon lange umgesetzt. Bereits seit 2007 werden alle Häuser des Unternehmens mit modernen Wärmepumpensystemen ausgestattet. Die Beheizung und Warmwasserbereitung erfolgt also nur noch mit erneuerbaren Energien, auf fossile Brennstoffe wie Öl und Gas wird seitdem komplett verzichtet.

#### **Viebrockhäuser mit 0,00-Euro-Energiekosten-Garantie**

Außerdem kommt der KfW-Effizienzhaus-Standard 40, der bei Viebrockhaus seit Januar 2016 der Mindeststandard ist, einer „Wärmewende“ gleich. Er bedeutet, dass die Häuser aufgrund der hervorragenden Gebäudehülle kaum noch Energie verbrauchen und Wärmeverluste extrem gering sind. Der noch bessere und von Viebrockhaus favorisierte KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus – im Übrigen hat das Unternehmen das erste Einfamilienhaus in diesem Standard in Deutschland gebaut – geht sogar noch weiter: Er ist die „Wärmewende inklusive der Energiewende“. Denn hier wird nicht nur wenig verbraucht, sondern die benötigte Energie auch noch weitgehend selbst produziert. Hocheffiziente Photovoltaikanlagen stellen den Sonnenstrom her und ein intelligentes Energiemanagementsystem speichert Energie für den Verbrauch in sonnenarmen Stunden in einer Lithium-Ionen-Hausbatterie. Der zu erzielende Eigenstromverbrauch liegt dann bei knapp 70 Prozent. Das bedeutet konkret: Die Energie für Heizung, Warmwasserbereitung und Lüftung wird in diesen Häusern komplett selbst produziert. Dies garantiert Viebrockhaus mit der „0,00-Euro-Energiekosten-Garantie“, die im Upgrade vom KfW-Standard 40 auf den KfW-Standard 40 Plus im Paketpreis enthalten ist.

### **Unternehmen mit insgesamt mehr als 450.000 Beschäftigten in Deutschland**

Zusammen bringen die Unternehmen, die die Klimaschutzerklärung unterzeichnet haben, mehr als 450.000 Beschäftigte alleine in Deutschland und einen globalen Umsatz von über 350 Mrd. EUR (mehr als der deutsche Bundeshaushalt 2017) auf die Waage. Koordinatoren der Erklärung sind die Unternehmensverbände Stiftung 2° und B.A.U.M. sowie die Entwicklungs- und Umweltorganisation Germanwatch.

Zeichner der Erklärung sind in Deutschland aktive Großunternehmen, größere Mittelständler und Verbände aus einer erheblichen Bandbreite von Branchen, darunter 6 DAX-30-Konzerne und viele bekannte Namen. Auch energieintensive Industrieunternehmen und Kohlekraftwerksbetreiber unterstützen den Appell. Viele der zeichnenden Unternehmen sind keine unmittelbaren Gewinner der Dekarbonisierung oder Energiewende. Die Zeichner sind jedoch bereit, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Erklärung in Deutsch: [www.germanwatch.org/de/14633](http://www.germanwatch.org/de/14633)

Die Erklärung in Englisch: [www.germanwatch.org/en/14634](http://www.germanwatch.org/en/14634)

### **Die 52 Zeichner der Erklärung:**

adidas Group | AIDA Cruises | Alfred Ritter GmbH & Co. KG | Alba Group | ALDI SÜD | Alnatura | Baufritz | Bausparkasse Schwäbisch Hall | CEWE | DAIKIN Airconditioning Germany | Deutsche Börse | Deutsche ROCKWOOL | Deutsche Telekom | Deutsche Wohnen | elobau | EnBW | ENTEGA | E.ON | EPSON Deutschland | EWE |Gegenbauer Holding | GLS Bank | Hermes Germany | HOCHTIEF | Interseroh | ista International | IWAN BUDNIKOWSKY | Lebensbaum | LR Facility Services | Max Bögl | Metro | Naturstrom | Nestlé Deutschland | Otto Group | Papier- und Kartonfabrik Varel | PUMA | SAP | Schneider Schreibgeräte | Schüco International KG | Siemens | Sparda-Bank München | Stadtwerke München | Stadtwerke Tübingen | Tchibo | Triodos Bank | VAUDE | Trianel | Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) | Viebrockhaus AG | WALA | Wilkhahn | Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V (ZVEI)

**Weitere Informationen bei Viebrockhaus unter Tel.: 0800 8991000 sowie [www.viebrockhaus.de](http://www.viebrockhaus.de)**

*Pressekontakt: Dirk Paulus Kommunikation, Tel.: 0681 8390 9236, 0178 8842861, Email: [dp@dirkpaulus.de](mailto:dp@dirkpaulus.de)  
Marketingkontakt: Holger Scherf, Viebrockhaus, Tel.: 05162 9758391, Email: [holger.scherf@viebrockhaus.de](mailto:holger.scherf@viebrockhaus.de)*